

Zwei kuratoriumsgeförderte Filme starten im März in den deutschen Kinos

Bereits am Donnerstag, 10.03.2016, ist Ayat Najafis Dokumentarfilm NO LAND'S SONG in den Kinos gestartet. Eine Woche später folgt das Boxerdrama HERBERT von Thomas Stuber. Beide Filme wurden in der Produktion durch das Kuratorium junger deutscher Film unterstützt.

“Wir freuen uns sehr, dass diese beiden ganz unterschiedlichen Filme, die doch alle von menschlichen Dramen erzählen, im März in den Kinos starten und dort hoffentlich viele Zuschauer erreichen und begeistern werden.“, so Andreas Schardt, Direktor des Kuratoriums junger deutscher Film.

Nach FOOTBALL UNDER COVER ist NO LAND'S SONG bereits der zweite Kinolangfilm des Regisseurs Ayat Najafi, in dem er wieder eine Geschichte aus seiner Heimat Iran erzählt.

Die Komponistin und Musikerin Sara Najafi, die Schwester des Regisseurs, will sich gegen die repressive Politik im Iran stellen. Dort gilt ein Auftrittsverbot für Frauen vor männlichem oder gemischt geschlechtlichem Publikum, weil die Solo-Stimme der Frau als Mittel der erotischen Verführung gesehen wird. Sara will diese altmodischen Vorstellungen aufbrechen. Sie plant ein Konzert, in dem hauptsächlich Musikerinnen spielen und singen. Dafür reist sie nach Frankreich, um mit Musiker-Kollegen und -Kolleginnen zu proben. Für die konservative iranische Regierung stellt Sara Najafis Vision eine Provokation dar. Ayat Najafi begleitet seine Schwester über zwei Jahre bei dem Versuch, der weiblichen Stimme im Iran Gehör zu verschaffen. Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) vergab das Prädikat „besonders wertvoll“ aus und schreibt über diesen sehr persönlichen Film: „NO LAND'S SONG ist ein spannend gemachter und genauestens beobachtender Dokumentarfilm, der einen Blick auf eine Gesellschaft wirft, wo mutige Frauen jeden Tag um Gleichberechtigung kämpfen müssen. Und das Recht, ihre Stimme zu erheben. Um zu sprechen, um zu protestieren, um zu singen.“ In Berlin gibt es am 22.03.2016 in der Landesvertretung Niedersachsen auch die Musik des Films live zu hören. Karten sind online hier verfügbar: <https://www.eventbrite.de/e/no-lands-song-in-concert-wiederentdeckung-der-weiblichen-stimme-des-iran-tickets-22214573387?aff=erellivmlt>.

Am 17.03.2016 startet nach einer langen und erfolgreichen internationalen Festivaltour, die mit der Weltpremiere beim Internationalen Filmfestival Toronto 2015 begonnen hat, nun Thomas Stubers Debütfilm HERBERT in den deutschen Kinos. Peter Kurth spielt den ehemaligen Boxer Herbert, der sich sein ganzes Leben über seine Muskeln und Fäuste definiert. Doch als bei ihm eine schwere Muskelkrankheit diagnostiziert wird, erkennt er, dass er alte Fehler wieder gut machen muss, bevor es zu spät ist. Das von der Leipziger Departures Film produzierte Langfilmdebüt konnte bereits zahlreiche Preise, darunter den Publikumspreis LÜDIA beim Kinofest Lünen, gewinnen und steht auf der Vorauswahlliste für den Deutschen Filmpreis. Sascha Westphal schreibt in der epdfilm: „Selbst in Herberts schwärzesten Momenten spürt man noch den Schmerz eines Menschen, der eigentlich alles richtig machen will. So schlägt Regisseur Stuber einen Bogen zu Rainer Werner Fassbinders Männermelodramen aus den 70er Jahren.“ Die Berlin-Premiere findet am Mittwoch, 16.3.2016 um 20:30 Uhr im Kino in der KulturBrauerei in Anwesenheit der Hauptdarsteller Peter Kurth, Edin Hasanovic, Lina Wendel, Lena Lauzemis, Regisseur Thomas Stuber und der Produzenten Undine Filter und Thomas Král statt. Karten gibt es über die Kulturbrauerei bereits jetzt im Vorverkauf.

Aktuelle Festivalteilnahmen im März/April 2016:

ENTE GUT! MÄDCHEN ALLEIN ZU HAUS, Regie: Norbert Lechner
Kinderfilmfestival in Montréal, Gewinner des Publikumspreises
KinoKino Kinderfilmfestival, Zagreb
SchulKinoWoche Bayern

NATIONAL BIRD, Regie: Sonia Kennebeck
Tribeca Film Festival, New York

DER ZORNIGE BUDDHA, Regie: Stephan Ludwig
Diagonale – Festival des österreichischen Films, Graz

V.i.S.d.P.: Anna Schoeppe, Leiterin der Geschäftsstelle
Bei Rückfragen melden Sie sich unter info@kjdf.org oder 0611.60 23 12 oder
schauen Sie auf unsere [Website](#) oder [Facebook-Seite](#).